

12 14
16 18

DEU KINDERFAHRRAD
GBR CHILD'S BICYCLE
FRA VELO D'ENFANT
ESP BICICLETA PARA NIÑOS
ITA BICICLETTA PER BAMBINI
NLD KINDEREN FIETSEN
SWE BARNCYKEL



- FAHRRAD-HANDBUCH
BEDIENTUNGSANLEITUNG EN ISO 8098
- BICYCLE MANUAL
OPERATING INSTRUCTIONS EN ISO 8098
- MANUEL DE VÉLO
MODE D'EMPLOI EN ISO 8098
- CYKELMANUAL
BRUKSANVISNING EN ISO 8098
- MANUALE DELLA BICICLETTA
ISTRUZIONI PER L'USO EN ISO 8098
- FIETSHANDLEIDING
BEDIENINGSINSTRUCTIES EN ISO 8098
- MANUAL DE BICICLETA
INSTRUCCIONES DE FUNCIONAMIENTO
EN ISO 8098



WARNING! MONTAGE DURCH ERWACHSENE ERFORDERLICH
WARNING! ASSEMBLY REQUIRED BY ADULTS
ATENCIÓN! MONTAJE REQUERIDO POR ADULTOS
ATTENTION! ASSEMBLAGE REQUIS PAR DES ADULTES
ATTENZIONE! MONTAGGIO RICHIESTO DA ADULTI
VARNING! MONTERING KRÄVS AV Vuxna.

USE PROTECTIVE EQUIPMENT
Immer Sicherheitsausrüstung tragen

DEU Sicherheitshinweise und Bedienungsanleitung
GBR Safety references and user manual
NLD De verwijzingen van de veiligheid en gebruikershandleiding
ITA Riferimenti di sicurezza e manuale d'uso
ESP Referencias de la seguridad e manual de usuario
FRA Références de sûreté et mode d'emploi
SWE Säkerhetsanvisningar och bruksanvisningar

Ersatzteilliste / Spare part list



- 1. Rahmen / frame
- 2. Gabel / fork
- 3. Schutzblech (vorne) / front fender
- 4. Schutzblech (hinten) / rear fender
- 5. Kettenschutz / chain cover
- 6. Pedal
- 7. Achsmutter / Axle nut
- 8. Kunststoff Abdeckung (Tretlager) / plastic cover (bottom bracket)
- 9. Stützräder / training wheel

- 19. Bremsschuh / brake shoe
- 21. Lenker-Vorbau / handlebar stem
- 23. Lenkerschutz / handlebar pad
- 25. Bremshebel / brake lever
- 27. Korb / basket

- 10. Speichen / spoke
- 11. Felge / rim
- 12. Reifen (Mantel) / tire
- 13. Speichenreflektor (orange) / wheel reflector (orange)
- 14. Rückstrahler (rot) / rear reflector (red)
- 15. Frontstrahler (weiß) / front reflector (white)
- 16. Sattel / saddle
- 17. Sitzrohr-Klemme / seat tube clamp
- 18. Vorderradbremse (V-Brake) / front brake (V Brake)

- 20. Bremskabel / brake cable
- 22. Lenkerbügel / handlebar
- 24. Lenkergriff / grips
- 26. Glocke / bell
- 28. Kette / chain



MONTAGEANLEITUNG5-10

WARTUNG DES KINDERFAHRRADES	10
VERSCHLEIßTEILE	10
PFLEGE DES KINDERFAHRRADES	11
SACHMÄNGELHAFTUNG UND GARANTIE.....	11
SERVICE	11
SICHERHEITS-CHECKLISTE	12, 13
FAHRRADPASS (bitte ausfüllen)	47
SERVICEHEFT	48



ASSEMBLY INSTRUCTION20-25



INSTRUCCIONES DE MONTAJE.....26-29



ISTRUZIONI DI MONTAGGIO.....30-33



INSTRUCTIONS DE MONTAGE.....34-37



MONTAGEVOORSCHRIFT.....38-41



MONTERINGSANVISNINGAR.....42-46

FOR OUR INTERNATIONAL CUSTOMERS (currently only in English available):

SAFETY NOTES	14, 15
BICYCLE MAINTENANCE	17
WEAR PARTS	17
BICYCLE CARE	17
WARRANTY	16
SERVICE	16
SAFETY CHECKLIST	18, 19

Abschnitte mit diesem Symbol sind besonders sicherheitsrelevant.
Bitte lesen Sie diese aufmerksam durch.

Pay particular attention to sections with this sign.
These information is very important and security relevant.

Les paragraphes précédés de ce symbole sont particulièrement
importants en termes de sécurité. Merci de les lire attentivement.

Secciones marcadas con este símbolo son muy importantes para
la seguridad. Por favor, lea atentamente.



Le sezioni con questo simbolo sono particolarmente rilevanti per
la sicurezza. Si prega di leggerli attentamente

Paragrafen met dit symbool zijn bijzonder relevant voor veiligheid.
Lees ze aandachtig door.

Avsnitt med denna symbol är särskilt relevanta för säkerheten.
Läs dem noga

PCB Bikes International Vertriebs GmbH

Adresse/Add.: Obertiefenbacher Str. 16, 65614 D-Beselich, Germany

E-Mail: info@pcb-bikes.com | Shop: www.prometheus-bikes.de | Web: www.pcb-bikes.com
Tel. / Phone: +49 (0) 6484 89097 70 | F: +49 (0) 06484 89097 72

Alle Rechte liegen beim Urheber. Änderungen und Irrtum vorbehalten.
Copyright © 2019 PCB Bikes International Vertriebs GmbH - All rights reserved

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH

Wir beglückwünschen Sie zum Erwerb Ihres PROMETHEUS Juniorbikes.
Es wird Ihnen und seinem kleinen Fahrer stets viel Vergnügen bereiten!
Damit verbinden Sie Qualität, Sicherheit und modernes Design.

Bitte lesen Sie zuerst die Sicherheitshinweise/Nutzungshinweise und die Montageanleitung sorgfältig durch bevor Sie das Rad in Betrieb nehmen. Dieses Handbuch ist fester Bestandteil des Produktes.
Bewahren Sie es deshalb genauso wie die Verpackung und den Rechnungsbeleg für spätere Fragen sorgfältig auf.
Wenn Sie das Produkt an Dritte weitergeben, geben Sie bitte immer dieses Handbuch mit.
Dieses Produkt muss von einem Erwachsenen aufgebaut werden. Dieses Produkt ist nicht für den gewerblichen Gebrauch konstruiert. Technische Änderungen vorbehalten. Die Benutzung des Produktes erfordert bestimmte Fähigkeiten und Kenntnisse, um Verletzungen durch Stürze und Kollisionen vermeiden zu können. Setzen Sie es nur altersgerecht ein, und benutzen Sie das Produkt ausschließlich für seinen vorgesehenen Zweck.

ACHTUNG! SICHERHEITSHINWEISE



Größe in Zoll/maximales Fahrergewicht inkl. Zuladung:

Kinderfahrrad in der Größe 12 Zoll - 40 kg
Kinderfahrrad in der Größe 14 Zoll - 45 kg
Kinderfahrrad in der Größe 16 Zoll - 50 kg
Kinderfahrrad in der Größe 18 Zoll - 55 kg

Falls das Fahrrad der Größe des Kindes nicht entspricht, kann es zum Kontrollverlust und zum Stürzen kommen!

Alters- und Körpergrößen-Empfehlung:

ab ca. 3 Jahre und 95 cm Körpergröße
ab ca. 4 Jahre und 100 cm Körpergröße
ab ca. 5 Jahre und 105 cm Körpergröße
ab ca. 6 Jahre und 110 cm Körpergröße

Gepäckträger (falls vorhanden):

Aus Sicherheitsgründen darf die Last auf dem Gepäckträger ein Gewicht von maximal 15 kg nicht überschreiten!
Gepäck kann nur auf diesem Gepäckträger sicher befördert werden. Nicht am Fahrrad-Lenker oder anderen Fahrrad-Komponenten. Der Gepäckträger ist nicht für die Anbringung von einem Kindersitz geeignet!
An dem Gepäckträger dürfen keine Änderungen vorgenommen werden, insbesondere Veränderungen welche die Produktbeschaffenheit verändert. Bitte prüfen Sie in regelmäßigen Abständen alle Befestigungsmittel des Gepäckträgers wie Verschraubungen auf Festigkeit. Bitte beachten Sie, dass das Fahrverhalten des Fahrrades besonders beim Lenken und Bremsen anders sein kann, wenn der Gepäckträger beladen ist. Gepäck darf nicht mit Gurten gesichert werden.

ACHTUNG lose Gurte können sich in den Rädern und Speichen verfangen. STURZGEFAHR.

TIPP: Einen ORIGINAL PROMETHEUS Gepäckträger finden Sie in unserem Shop.

Fahrradkorb (falls vorhanden):

Aus Sicherheitsgründen darf die Last im Korb ein Gewicht von maximal 0.5 kg nicht überschreiten!

Bei bestimmungsgemäßem Einsatz sind Gefährdungen während der Nutzung weitgehend ausgeschlossen.
Bedenken Sie, dass durch das natürliche Bewegungsbedürfnis von Kindern und Jugendlichen, unvorhersehbare Situationen und Gefahren auftreten können, die eine Verantwortung seitens des Herstellers ausschließen.
Erklären Sie Ihrem Kind den korrekten Umgang mit dem Produkt.
Machen Sie Ihr Kind auf mögliche Gefahren aufmerksam.

Dieses Fahrrad ist ein Kinderfahrrad nach der NORM DIN EN ISO 8098 und lt. StVZO für den Straßenverkehr nicht zugelassen.

Bitte gebrauchen Sie es nur im geeigneten Spielbereich, möglichst frei von anderen Verkehrsteilnehmern und **niemals** in der Nähe von Treppen, Gartenteiche, abschüssigem Gelände, Swimmingpools, Fahrbahnen, Durchgängen, Abhängen, Hügeln und Gewässern. Fahren Sie nicht bei Dämmerung, in der Nacht oder bei schlechten Sichtverhältnissen.

Das Kinderfahrrad ist mit Vorsicht zu verwenden, da es große Geschicklichkeit verlangt, damit Unfälle des Benutzers oder Dritter durch Sturz oder Zusammenstoß vermieden werden. Leiten Sie Ihr Kind beim Fahrradfahren an.

Auch wenn dieses Kinderfahrrad der europäischen Norm entspricht und Gefährdungen während des Spielbetriebes weitestgehend ausgeschlossen sind, so erfordert die sichere Handhabung Fähigkeiten, welche Ihr Kind u. U. erst erlernen muss. Begleiten Sie es auf diesem Weg, fördern Sie den richtigen Umgang mit dem Fahrrad und weisen auf etwaige Gefahren hin.

Achten Sie auf die sichere Benutzung der Bremseinrichtung (insbesondere der Rücktrittbremse).

Bitte denken Sie daran, dass Sie auf nassen Straßen verlängerte Bremswege haben.

Bremsen zu können ist die absolute Grundvoraussetzung zur Benutzung des Kinderfahrrades.

Dieses Verständnis sollte dem Kind direkt mit dem Erlernen des Fahrradfahrens vermittelt werden.

Bei Dauergebrauch der Rücktrittbremse kann diese heiß werden!

Man sollte die Bremse, bevor diese nicht vollständig abgekühlt ist, nicht berühren.

Dieses Fahrrad ist mit zwei Bremsen ausgestattet.

Einer Rücktrittbremse und einer Vorderradbremse.

Die Rücktrittbremse dient zur Übernahme der Hauptbremslast und ist durch eine Rückwärtsbewegung der Tretkurbel mit dem Fuß zu benutzen. Je stärker die Tretkurbel nach hinten gedrückt wird, umso stärker ist die Bremswirkung.

Die Vorderradbremse (Handbremse über Handbremshebel) dient zur zusätzlichen Sicherung des Fahrradfahrens. Die Bremswirkung erfolgt über das vordere Rad.

Durch Ziehen des Handbremshebels zum Lenkergriff hin werden die Bremsbacken an die Vorderradfelge gepresst. Je stärker der Bremshebel in Richtung des Griffs gezogen wird, umso stärker ist die Bremswirkung.

Bitte achten Sie darauf, dass die Vorderradbremse nicht zu fest eingestellt wird.

Auch sollten sie ihrem Kind die korrekte Nutzung des Bremshebels für die Vorderradbremse vermitteln.

ACHTUNG Eine zu feste Einstellung der Vorderradbremse kann bei zu abrupter Bedienung des Bremshebels zu Überschlagen des Fahrrades und damit zu schweren Verletzungen führen.

Achten Sie darauf, dass der Fahrradständer (falls vorhanden) während der Fahrt sicher eingeklappt ist.

TIPP: Einen ORIGINAL PROMETHEUS Fahrradständer finden Sie unserem Shop.

Achten Sie stets auf geeignete Schutzausrüstung des kleinen Fahrers. Es ist dringend erforderlich während der Nutzung festes Schuhwerk, einen Helm, Hand-/Handgelenkschutz, Knieschutz und Ellenbogenschutz zu tragen!

TIPP: Einen ORIGINAL PROMETHEUS Fahrradhelm und weitere Schutzausrüstung finden Sie in unserem Shop.

Das Fahrrad sollte niemals ohne Schuhe gefahren werden! Das Kinderfahrzeug ist nur für eine Person geeignet.

Überprüfen Sie regelmäßig die einwandfreie Funktion des Fahrrades sowie den festen Sitz sämtlicher Verschraubungen (insbesondere des Sattels, des Lenkers und der Pedale).

Prüfen Sie jeweils vor Fahrantritt die Rücktrittbremse, die Reifen, die Felgen, den Sattel und die Lenkung.

Wenn Sie das Fahrrad auf öffentlichen Straßen einsetzen wollen, berücksichtigen Sie bitte nationale gesetzliche Anforderungen zur ordnungsgemäßen Ausstattung von Fahrrädern sowie zur Lenkung eines Fahrrades auf öffentlichen Wegen. So müssen Sie z. B. zusätzliche Reflektoren und eine Lichtanlage installieren.

Dieses Fahrrad wurde nicht für Tricks, Stunts oder den Geländeeinsatz konzipiert.

ALLER ANFANG IST SCHWER.....

.... die meisten Unfälle passieren "Anfängern" in den ersten 20 Minuten. In dieser Phase sollte man äußerst vorsichtig sein.

Lagern Sie das Produkt an einem sicheren, witterungsgeschützten Ort, sodass es nicht beschädigt oder Personen verletzt werden kann. Sauberkeit ist Korrosionsschutz (Rostschutz).

Bitte lesen Sie vor der ersten Benutzung des Fahrrades sowie in regelmäßigen Abständen die Sicherheitshinweise im Fahrrad-Handbuch.

Achten Sie auf die vorgegebenen Anzugsmomente der Schrauben.

Ein Überdrehen der Schrauben kann zum defekt und infolgedessen, zu schweren Verletzungen des Kindes führen.

Werkzeug für die Fahrradmontage

Für die Montage werden Maulschlüssel der Größen 10 - 13 - 15 mm und ein Inbusschlüssel sowie ein Kreuzschlitz-Schraubendreher benötigt. Ein geeigneter Inbusschlüssel liegt Ihrem Lieferumfang bei. Als Alternative können Sie den Universal Schlüssel, welcher zusammen mit Ihrem Fahrrad geliefert wurde verwenden. Grundsätzlich dient der Universal Schlüssel nur zur Benutzung falls Ihnen eine Schlüsselweite fehlt!

STÜTZRÄDER

Stützräder verändern das Fahrverhalten des Fahrrades ungünstig und führen beim Kind zu trügerischer Sicherheit. Sie sollten darauf achten, dass die Stützräder bei einer aufrechten Position des Fahrrades nicht auf dem Boden aufliegen, sondern etwas darüber schweben. Bei Kindern, die schon etwas sicherer mit dem Fahrrad unterwegs sind, kann durchaus eine höhere Stufe gewählt werden, um in Kurvenfahrten nicht störend zu wirken. Selbstverständlich muss die Höhe auf beiden Seiten genau gleich sein. Bitte berücksichtigen Sie dies bei der Nutzung.

HINWEIS:

Es wird darauf hingewiesen, dass gegenüber Darstellungen und Angaben in diesem Handbuch, auch in Form von neuen technisch verbesserten Komponenten die zur Verbesserung des Produktes notwendig sind, ausdrücklich Vorbehalt herrscht.



I. Verpackung:

Entnehmen Sie das Kinderfahrrad, mit allen Bestandteilen dem Spezialkarton, entfernen Sie vorsichtig alle Verpackungsmaterialien und legen Sie alle Teile vor sich hin. **Bitte ziehen Sie das Vorderrad vorsichtig aus dem Kurbelarm, um nicht die Speichen zu verbiegen.** Achten Sie beim Auspacken darauf, das Fahrrad und die Bestandteile nicht zu verletzen, bzw. zu verkratzen. **TIPP:** Die Montage des Fahrzeuges auf einem Tisch in Hüfthöhe ist von Vorteil.



[Abb. 1]

Werkzeug für die Fahrradmontage:

Für die Montage werden Maulschlüssel der Größen 10 -13 - 15 mm und ein Inbusschlüssel sowie ein Kreuzschlitzschraubendreher benötigt. Ein geeigneter Inbusschlüssel liegt Ihrem Lieferumfang bei. Als Alternative zu den Maulschlüsseln können Sie den Universal Schlüssel, welcher zusammen mit Ihrem Fahrrad geliefert wurde verwenden. Grundsätzlich dient der Universal Schlüssel nur zur Benutzung, falls Ihnen eine Schlüsselweite fehlt! *Drehmoment: Bitte beachten Sie, das wir als Hersteller grundsätzlich dazu verpflichtet sind die Drehmoment-Angaben der verschiedenen Schrauben anzugeben. Trotzdem können Sie mit dem oben genannten Standardwerkzeug auch ohne Beachtung der Drehmoment-Angaben das Fahrrad sicher aufbauen.*

2. Stützräder (Zubehör – nicht für jedes Modell erhältlich):

Montieren Sie die Stützräder bitte nur im Bedarfsfalle für eine kurze Lernperiode. Die Stützräder sind lediglich für eine kurze Nutzungsperiode konzipiert und nicht für eine Dauernutzung! Entfernen Sie zur Montage der Stützräder die Hutmuttern und Unterlegscheibe der Hinterradachse. **Die Sicherungs-Scheibe (silbern) mit Haken an den Rahmen bleibt drin.** Stecken Sie nun die Stützräder auf die Hinterachse auf, sodass die Arretierung der Stützrad-Strebe in die Aussparung der Sicherungs-Scheibe greift. Stecken Sie die Unterlegscheibe wieder auf die Achse und befestigen Sie nun wieder die Hutmuttern des Hinterrades mit einem Drehmoment von 20-25Nm. Achtung erst am Ende Muttern Festziehen, da die Stützräder gegebenenfalls noch angepasst werden müssen [Abb. 2].

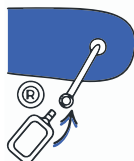


[Abb. 2]

3. Pedale:

Bei der Montage der Pedale beachten Sie bitte, dass eines der Pedale über ein Links- das andere über ein Rechtsgewinde verfügt. Sie erkennen dieses an der Einprägung „L“ und „R“ auf dem Pedal [Abb. 3]. Das Pedal mit der Kennzeichnung „R“ gehört auf die in Fahrtrichtung gesehen rechte Seite des Rades (Kettenschutz-Seite), das Pedal mit „L“ auf die linke Seite. **Der in Fahrtrichtung linke Kurbelarm hat ein Linksgewinde, das heißt, dass das Pedal GEGEN den Uhrzeigersinn, also in Fahrtrichtung eingeschraubt werden muss. Nicht im Uhrzeigersinn wie beim in Fahrtrichtung rechten Pedal.**

Bitte schmieren Sie das Pedal-Gewinde und das Gewinde des Kurbelarms mit Schmiermittel ein und schrauben Sie das Pedal **vorsichtig und gerade rein**. Bitte ziehen Sie die Pedale mit einem Drehmoment von 30-35Nm



Das linke Pedal passt nur an die linke Kurbel, das rechte Pedal nur an die rechte Kurbel. Die Kurbelarme sind aus diesem Grund mit eindeutigen Aufklebern markiert.



Das Nichtbeachten der Pedalmarkierung (links und rechts) und gewaltsame montieren der Pedale führt unweigerlich zur Zerstörung der Gewinde an der Tretkurbel! (Abb. 3)

4. Vorderrad:

Aus Transportgründen wird bei den meisten unserer Fahrrad-Modelle die Fahrradgabel falsch herum geliefert. Bitte drehen Sie die Fahrradgabel um 180° (V-Brake schaut nach vorne [Abb. 4]).

Nehmen Sie nun das Vorderrad und schrauben Sie beidseitig die Hutmuttern auf und nehmen Sie auch die Sicherungsscheibe (Sicherungsscheibe = Scheibe mit Haken an die Gabel) heraus.

Lösen Sie die Bremsseilmutter, damit die beiden Bremshufe auseinanderklappen.

So können Sie einfach das Vorderrad problemlos in die Fahrradgabel einführen.

Benutzen Sie Sicherungsscheiben, um das Vorderrad an die Fahrradgabel zu sichern.

Hacken Sie die Sicherungsscheibe an die Gabel (beidseitig). Dann drehen Sie die Achsmuttern wieder auf die Achse und ziehen diese fest (abwechselnd und beidseitig).

Nun steht Ihr Fahrrad schon mal sicher auf allen Vieren. fest.



[Abb. 4]



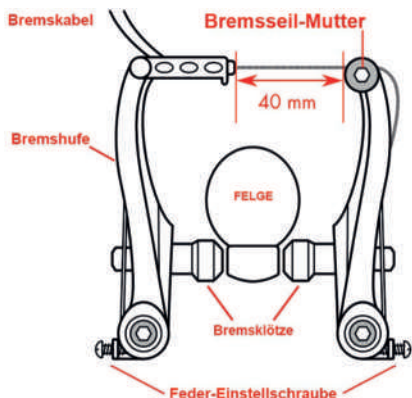
5. Vorderradbremse (V-Brake):

Fädeln Sie das vorher gelöste Bremskabel wieder an die Bremsstufe [Abb. 5].

Unsere Vorderradbremsen sind bereits ab Werk eingestellt und bedürfen grundsätzlich keine weiteren Einstellungen und sind sofort betriebsbereit. Lediglich bitten wir Sie die Vorderradbremse genauestens auf die Funktionsfähigkeit zu überprüfen.

Kontrollieren Sie, ob die Bremsstufe/Bremsklötze (beidseitig) gerade an der Felge ausgerichtet sind, falls nicht lösen Sie den Bremsstempel und richten Sie den Bremsstempel zur Felge.

Der Bremsstempel darf nicht bei Bedienung der Handbremse den Reifen (Fahrrad-Mantel) berühren, sondern muss bei Bedienung der Handbremse ausschließlich die Felge berühren. Kontrollieren Sie die einwandfreie Funktionsfähigkeit der V-Brake.



[Abb. 5]



Falls Sie mit der Werkseinstellung der V-Brake nicht zufrieden sind und Sie die Vorderradbremse feinjustieren möchten lesen Sie bitte den folgenden Abschnitt aufmerksam durch. Wenn die Bremse bereits richtig eingestellt ist, dann können Sie den Abschnitt überspringen und gleich zu Punkt 6 Sattel und Schutzblech gehen.

⚠ Bitte beachten Sie, dass eine zu feste Einstellung der Vorderradbremse bei abrupter Bedienung des Bremshebels zum Überspringen des Fahrrades und damit zu schweren Verletzungen führen. Daher bitten wir Sie die Vorderradbremse nicht zu fest einzustellen!

Ist das Fahrrad mit einer V-Brake ausgestattet, dann sind die Drehpunkte der Bremsarme spezielle Sockel, die bei der Vorderradbremse mit der Fahrradgabel verschweißt sind.

Zur Grundeinstellung werden die beiden Bremsklötze (rechts und links) gerade ausgerichtet, diese müssen beim späteren Bremsen die Felge abbremsen [Abb. 5].

Fädeln Sie nun das Bremskabel aus der in Fahrtrichtung rechten Bremsstufe aus. Lösen Sie auch beim Bremsgriff das Kabel. Anschließend lässt sich der Bowdenzug (nur silbernes Seil), welcher sich am oberen Ende des Bremskabels befindet (vorher am Bremsgriff) ein wenig lang ziehen. Bitte ziehen Sie den Bowdenzug nur ein wenig heraus (etwa 6 cm). Nun nehmen Sie das Ende des verlängerten Bowdenzuges (zylinderförmig) und fädeln Sie diesen vorsichtig von unten an den Bremshebel (Hebel nach hinten gedrückt halten). Bitte fädeln Sie den Bowdenzug der Ritze am Bremshebel entlang. Nun fädeln Sie das Bremskabel wieder an die in Fahrtrichtung rechte Bremsstufe. Lockern Sie nun die Bremsseil-Mutter an der Seite.

Dann werden die beiden Bremsklötze (rechts und links gleichzeitig) an die Felge gepresst (mit einer Hand von oben). Gleichzeitig wird das untere Ende des Bowdenzuges (mithilfe einer Zange) an der Bremsseil-Mutter straff gezogen und durch Festziehen der Bremsseil-Mutter fixiert.

Mit der Feder-Einstellschraube kann die Bremse synchronisiert werden. Durch Drehen an dieser Schraube kann die Federspannung an die Spannung des anderen Bremsarms angeglichen werden [Abb. 5].

TIPP:

BEI SCHWIERIGKEITEN IN DER EINSTELLUNG:

In YouTube* (www.youtube.com) lassen sich unter dem Suchbegriff „V-Brake einstellen“ viele gute und hilfreiche Videos finden.

*YouTube ist eine eingetragene Marke des US-amerikanischen Unternehmens YouTube, LLC, seit 2006 eine Tochtergesellschaft von Google LLC.

6. Sattel und Schutzbleche:

Bei unserem Sattel handelt es sich um ein spezielles Modell was nicht nur sehr komfortabel ist, sondern durch den Sattelkloben in Neigung und Entfernung zum Lenker eingestellt werden kann.

Entnehmen Sie den Sattel aus der Verpackung.

Öffnen Sie die Befestigungsschrauben des Sattels (Sattelkloben), abwechselnd und beidseitig um die Sattelstütze gerade auszurichten. Stellen Sie den Sattel in die gewünschte Neigung ein.

Unsere Empfehlung ist das der Sattel selbst horizontal mit sehr geringer Neigung (2-5°) nach unten ausgerichtet ist. Auch können Sie den Sattel so einstellen, dass er näher am Lenker ist, oder mit weiter entfernt. Je nach Länge des Oberkörpers kann so der Sattel nach vorne oder nach hinten verschoben werden (Sattel auf Schienen). So können Sie den Sattel optimal an die Größe Ihres Kindes anpassen. Anschließend ziehen Sie die Befestigungsschrauben wieder fest.

Nehmen Sie den fertigen Fahrradsattel und stecken ihn in das Sitzrohr.

Bitte beachten Sie die Einprägung „**MINIMUM INSERT**“ bzw. die Einkerbung an der Sattelstange, welche die Mindesteinstecktiefe der Sattelstange markiert. Der Sattel darf keinesfalls höher positioniert werden [Abb. 6].

Justieren Sie den Sattel bitte so, dass die Fußsohlen (Fußballen) des kleinen Fahrers sehr guten Bodenkontakt erreichen.



Schutzblech

Die beiden Schutzbleche stecken bei den meisten unserer Fahrrad-Modelle ineinander. Ist das der Fall dann stecken Sie erst die Schutzbleche auseinander und beachten Sie die Kennzeichnung der Schutzbleche. Ein Schutzblech wird oberhalb des Vorderrads und das andere Schutzblech oberhalb des Hinterrades befestigt.

Das Hinterrad-Schutzblech wird an die Querstrebe befestigt.

Das Vorderrad-Schutzblech an das Loch in der Fahrradgabel.

Schraube und Schraub-Mutter zur Befestigung befinden sich bereits an der Montagestelle.

Schieben Sie das Schutzblech vor dem Festdrehen der Schraub-Mutter so weit wie möglich nach oben.

Das Schutzblech darf nicht den Reifen berühren. **FALLS NÖTIG** – können Sie das Schutzblech auch vorsichtig in die richtige Position drücken. Nachdem Sie die Schraub-Mutter zur Befestigung des Schutzblechs festgezogen haben, können Sie das Schutzblech ohne Bedenken in die gewünschte Position drücken. Durch das Drücken ist es Ihnen möglich die Lasche am Schutzblech leicht zu verformen und so das Schutzblech sauber auszurichten.



[Abb. 6.1]

7. Fahrradlenker, Lenkerschutz:

Bei unserem Fahrradlenker handelt es sich um ein Modell was in Höhe, Tiefe und Neigung einstellbar ist.

Zuallererst nehmen Sie den Fahrradlenker und richten Sie den Lenkerbügel auf, indem Sie die untere Inbusschraube, welche für den Neigungswinkel zuständig ist, ein wenig aufschrauben.

Wenn der Neigungswinkel eingestellt ist, ziehen Sie die Inbusschraube wieder fest
(**Einkerbung am Lenkerbügel zur Zentrierung beachten**).

Nehmen Sie den Lenkerschutz und stecken Sie den Lenker durch das Loch am Lenkerschutz.

Entfernen Sie die Schwarze Kunststoffabdeckung der Klemmvorrichtung (Klemmkonus) bevor Sie den Lenker in das Steuerrohr stecken!

Stecken Sie nun den Fahrradlenker samt Lenkerschutz in das Steuerrohr und ziehen Sie vorsichtig die obere Inbusschraube am Lenker, welche für die Höheneinstellung zuständig ist fest [Abb. 7].

Drehmoment für Inbusschraube 8-12Nm und für Schrauben 4-6Nm.

Bitte beachten Sie die Einprägung „MINIMUM INSERT“ bzw. die Einkerbung auf dem Lenkervorbau, welche die Mindesteinstecktiefe markiert. Der Lenker darf keinesfalls höher positioniert werden.

Bei richtiger Montage ist der Lenker für das aufrecht sitzende Kind leicht zu erreichen.

Schließen Sie nun den Lenkerschutz mithilfe des Klettverschlusses.



[Abb. 7]



[Abb. 7.1]

8. Zubehör

Nehmen Sie die Fahrradglocke und befestigen Sie diese am Lenker. Nehmen Sie den hinteren roten Reflektor und befestigen Sie diesen an das Sattelrohr. Bitte schieben Sie Reflektor an der Sattelstütze ganz nach oben, um den Sattel auch in die kleinste Einheit verstellen zu können.

9. Letzter Check

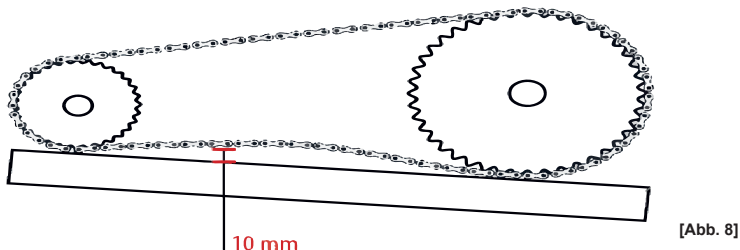
Bitte alle Schrauben und Schraub-Muttern am Fahrrad nochmals festziehen, auch Schrauben und Muttern an Komponenten, welche bereits am Fahrrad vormontiert waren (Nm Angaben beachten).

Die Fahrrad-Kette sollte ausreichend geölt werden.

10. Kettenspannung (nur bei Bedarf einstellen):

Überprüfen Sie regelmäßig die Kettenspannung und den Zustand der Kette, hierzu gehört das regelmäßige ölen und reinigen. Bei einem 1-Gang Rad darf die Kette nicht zu stramm angezogen sein. Es sollte eine Flexibilität von 10 mm [Abb. 8] gewährleistet sein. Die optimale Kettenspannung erreichen Sie, indem Sie die Achsmuttern des Hinterrades lösen und das Hinterrad entweder Richtung Tretlager oder nach hinten Richtung Ausfallende positionieren. Achsmuttern wieder fest anziehen.

Idealerweise wird diese Wartung mit zwei Personen durchgeführt. So kann eine Person halten und die andere Person die korrekte Spannung der Kette prüfen und die Schrauben festziehen.



Wartung des Kinderfahrrades:

Wiederholen Sie die Punkte der Inbetriebnahme in regelmäßigen Abständen. Ein erster Check sollte aus Sicherheitsgründen bereits nach wenigen Fahrstunden erfolgen. Checken Sie regelmäßig den festen Sitz der Verschraubungen. Prüfen Sie die Kettenspannung immer wieder und stellen Sie diese ggf. nach. Achten Sie darauf, dass sich der Lenker nicht verdrehen lässt.

Verschlossene Teile sind stets auszutauschen.

Sollte sich ein Teil verbogen haben, bitte nicht richten, sondern unbedingt gegen Originalteile austauschen.

Bei Austausch der Bremsbeläge für die Vorderradfelge unbedingt auf die richtige Paarung mit der Felge (für Aluminiumfelgen geeignet) achten, sonst ist die Bremswirkung gefährdet.

Zum Austausch der Bremsbeläge müssen sie den Bremszug an der Vorderbremse lösen.

Anschließend klappen die beiden Bremsarme nach außen.

Nun kommen sie ungehindert an die Bremsbeläge heran, welche nun demontiert und durch neue Bremsbeläge ersetzt werden können.

Benutzen Sie ausschließlich Ersatzteile, welche für das Kinderfahrrad spezifiziert und zugelassen wurden.

Dies gilt insbesondere für Ersatzteile, welche für die Sicherheit des Kinderfahrrades unabdingbar sind.

Wenden Sie sich ggf. an den Hersteller um einen Rat oder die richtigen Ersatzteile zu erhalten.

Alle Wartungsarbeiten setzen Fachkenntnis voraus. Ziehen Sie ggf. einen Fachhändler zur Wartung hinzu.

TIPP:

Original Komponenten können Sie direkt bei uns im Shop erwerben. Finden Sie ein Teil nicht?

Kontaktieren Sie uns per E-Mail. Gerne helfen wir Ihnen weiter.

Hinweis zum Verschleiß:

Einige Komponenten Ihres Fahrrads verschleiben funktionsbedingt. Wie stark oder schnell das passiert, hängt von der Pflege, Wartung und Art der Verwendung des Fahrrads ab. Fahrräder, die häufig oder immer Freien stehen, können durch Witterungseinflüsse ebenfalls schneller verschleiben (Sauberekeit ist Korrosionsschutz). Regelmäßige Pflege und Wartung erhöhen die Lebensdauer. Dennoch müssen die unten aufgeführten Teile/Verschleißteile ausgetauscht werden, wenn sie ihre Verschleißgrenze erreicht haben.

Verschleißteile:

Kette, Kettenräder, Bremszüge, Bremsbeläge, Felgen, Mantel (einschließlich Schläuche), Griffe Schutzbleche, Bremszuhüllen, Felgen bei Felgenbremsen, Ritzel, Sattelbezug, Radnaben, Lenklager und Kurbellager.

Pflege des Kinderfahrrades:

Nur ein regelmäßig gepflegtes Kinderfahrrad wird langfristig große Freude bereiten und weniger Wartung benötigen. Lack- und Chromteile können mit handelsüblichen Pflegemitteln gepflegt werden.

Ihrem Kind, dem Fahrrad und der Umwelt zuliebe sollten sie keine aggressiven und möglichst umweltfreundliche Produkte verwenden.

Alle weiteren Komponenten können sie mit einer milden Seifenlauge reinigen und anschließend z. B. mit Silikonspray einsprühen und polieren. Die Speichen und insbesondere die Speichennippel sollten sie mit einem Pflegefett einreiben. Achten Sie bei der Pflege darauf, dass die Felgenbänder (der Bereich wo die Bremsbacken aufliegen) fettfrei bleiben. Nur so kann die volle Bremskraft gewährleistet bleiben. Die Kette sollte regelmäßig geölt und bei Versandung oder starker Verschmutzung mit einem Kettenreiniger gesäubert werden. Das Einfetten der Radnaben, der Lenklager und des Kurbellagers sollte idealerweise jährlich durch einen Fachmann durchgeführt werden. Hierfür ist teilweise Spezialwerkzeug notwendig.

SACHMÄNGELHAFTUNG UND GARANTIE:

Ihr Fahrrad wurde sorgfältig gefertigt und Ihnen im Normalfall vom Fahrrad-Fachhändler vollständig endmontiert übergeben. Während der ersten zwei Jahre nach dem Kauf haben Sie vollen Anspruch auf die gesetzliche Sachmängelhaftung (vormals Gewährleistung). Sollten Mängel auftreten, ist Ihr Fahrrad-Fachhändler der Ansprechpartner. Von der Gewährleistung ausgeschlossen sind generell Unfallschäden, Defekte durch Verschleiß und Schäden durch Vandalismus.

Zusätzlich zur gesetzlichen Gewährleistung bieten wir Ihnen eine eingeschränkte Garantie von 12 Monaten ab dem Kaufdatum. Die Garantie umfasst lediglich den Fahrrad-Rahmen und die Fahrrad-Gabel.

Die Garantiezeit liegt bei 12 Monaten. Sollte eine Garantieleistung in Anspruch genommen werden, resultiert daraus weder eine Verlängerung noch ein Neubeginn der Garantiedauer.

Die Garantie gilt üblicherweise nur für den Ersterwerber/in des betroffenen Fahrrades und ist nicht übertragbar.

Die Vorlage der Kaufquittung ist unbedingt erforderlich.

Ansonsten ist eine umgehende und positive Garantieberatung nicht möglich.

Der Hersteller behält sich das Recht vor, eine Garantieleistung abzulehnen, wenn die erforderlichen Dokumente nicht mit dem reklamierten Teil vorgelegt werden.

Im Falle eines Sachmängelanspruchs haben wir die Möglichkeit, nach eigenem Ermessen die defekten Teile zu reparieren oder zu ersetzen. Sollte ein Bauteil derselben Type, Größe oder Farbe nicht mehr lieferbar sein, können wir ein Teil, welches als Nachfolge-Bauteil angesehen werden kann, zur Abgeltung des Garantieanspruchs zur Verfügung stellen.

Die Garantie ist beschränkt auf die Reparatur oder den Ersatz von defekten Teilen. Darüber hinaus können keine weiteren Ansprüche geltend gemacht werden. Die Garantie kann ferner nicht beansprucht werden, wenn Veränderungen an der Originalkonstruktion vorgenommen wurden, das Rad nicht bestimmungsgemäß verwendet wird oder eine sonstige Überbeanspruchung vorliegt. Ebenfalls kein Anspruch besteht bei Spätschäden, die aus vorhergegangenen Stürzen oder Unfällen resultieren.

Für Schäden, die durch nicht kompatible oder ungeeignete Anbauteile verursacht werden, besteht kein Garantieanspruch.

Ausgenommen von der Sachmängelhaftung und der Garantie sind Verschleißteile sowie Schäden welche durch unsachgemäße Beanspruchung, Gewalteinwirkung, ungenügende Wartung oder durch Abnutzung entstehen.

Service:

Für Fragen oder bei Problemen steht Ihnen Ihr Fachhändler gerne zur Verfügung oder wenden Sie sich direkt an den Hersteller.

Sicherheits-Checkliste

Fragestellungen

Maßname wenn nicht okay

1. Allgemein

1.1 Prüfung aller Schrauben auf Festigkeit
(Falltest: von 10 cm Höhe auf Laufräder fallen lassen und hören ob etwas klappert)

Schrauben nachziehen und im Bedarfsfalle ersetzen bzw. mit wiederlösbarem Schraubenkleber festziehen

2. Laufräder

2.1 Profiltiefe des Reifen ausreichend

Austauschen

2.2 Zustand des Schlauchs und Ventils

Eersetzen

2.3 Abnutzung der Felgenbänder, Risse in der Felge

Austauschen

2.4 Speichen locker, Räder haben Seiten- und/oder Höhengschlag

Reifen neu aufziehen, aufpumpen, zentrieren bzw. teilweise oder ganz ersetzen

2.5 Sind die Hutmutter der Laufräder ausreichend festgezogen, sind die Gewinde der Achsschrauben und der Muttern in Ordnung; ist die Unterlegscheibe mit Sicherungshaken vorhanden und eingehakt

Wartung durchführen bzw. instandsetzen

3. Bremsen

3.1 Griff auf Risse und korrekte Einstellung prüfen

Neu einstellen oder austauschen

3.2 Bremszüge auf Beschädigungen und Abnutzungserscheinungen prüfen

Austauschen

3.3 Vorderradbremse auf Risse und korrekte Einstellung prüfen

Neu einstellen oder austauschen

3.4 Bremsbacken auf Verschleiß prüfen

Austauschen

3.5 Hinterradbremse einem Funktionstest unterziehen

Reparieren oder austauschen

4. Antrieb

4.1 Prüfung Zahnkranz auf Verschleiß oder Risse

Austauschen

4.2 Prüfung Kette auf Verschmutzung oder Verschleiß

Reinigen oder ersetzen

4.3 Prüfung der Kurbel auf festen Sitz

Instandsetzen

5. Kugellager

5.1 Tretlager auf feste Verschraubung und runden Lauf ohne Knackgeräusche prüfen

Warten (fetten), Instandsetzen bzw. ggfs. einzelne Teile (Kugellager) austauschen

5.2 Pedale auf feste Verschraubung und runden Lauf ohne Knackgeräusche prüfen

Warten (fetten), Instandsetzen bzw. ggfs. einzelne Teile (Kugellager) austauschen

5.3 Radnaben auf feste Verschraubung, kein Spiel zur Seite und runden Lauf ohne Knackgeräusche prüfen

Warten (fetten), Instandsetzen bzw. ggfs. einzelne Teile (Kugellager) austauschen

5.4 Steuersatz auf feste Verschraubung, festen Sitz und runden Lauf ohne Knackgeräusche prüfen

Warten (fetten), Instandsetzen bzw. ggfs. einzelne Teile (Kugellager) austauschen

6. Rahmen

6.1 Gabel verzogen oder Risse erkennbar	Zur Reparatur geben oder austauschen
6.2 Vorbau verzogen oder Risse erkennbar, Schrauben und Gewinde sind okay	Austauschen
6.3 Lenker verzogen oder Risse erkennbar	Austauschen
6.4 Griffe porös oder beschädigt	Austauschen
6.5 Sattelstütze verzogen oder Risse erkennbar	Austauschen
6.6 Rahmen verzogen oder Risse erkennbar	Zur Reparatur geben oder austauschen

7. Anbauteile

Glocke ist laut und ein heller Ton hörbar	Reparieren oder ersetzen
Gepäckträger verzogen oder Risse erkennbar, Schrauben und Gewinde sind okay und ausreichend festgezogen	Schrauben festziehen, Wartung durchführen bzw. instandsetzen oder austauschen
Seitenständer verzogen oder Risse erkennbar, Schrauben und Gewinde sind okay und ausreichend festgezogen, die Feder hält während des Falltests den Seitenständer in der Ruhestellung	Schraube festziehen oder Seitenständer austauschen
Schutzbleche klappern nicht und sind nicht beschädigt	Wartung durchführen bzw. instandsetzen oder austauschen
Sattel ist korrekt eingestellt, nicht beschädigt und Schrauben und Gewinde sind okay und ausreichend festgezogen	Wartung durchführen bzw. instandsetzen oder austauschen
Sattelklemme Risse erkennbar, Schrauben und Gewinde sind okay	Austauschen

Liste der Prüfungen und Maßnahmen ohne Gewähr auf Vollständigkeit.
Alle Wartungsarbeiten setzen Fachkenntnis, sowie teilweise Spezialwerkzeug voraus
Ziehen Sie ggf. einen Fachhändler zur Wartung hinzu.



PROMETHEUS BICYCLES®

Bitte ausfüllen und das Handbuch aufbewahren | Please fill out and keep the manual

① GRÖÖE / SIZE: _____

② ARTIKEL NR. / ITEM NO.: _____
ODER EAN NR. / OR EAN NO.: _____

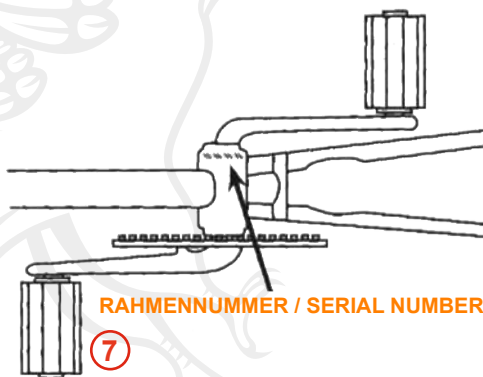
③ ORT DES KAUFES / PLACE OF PURCHASE: _____

④ FARBE / COLOR: _____

⑤ KAUFDATUM / DATE OF PURCHASE: _____

⑥ BESTELLNUMMER / ORDER ID: _____

HÄNDLERSTEMPEL | DEALER STAMP



RAHMENNUMMER / SERIAL NUMBER:

⑦

Nr. / No.: _____

Alle Rechte liegen beim Urheber. Änderungen und Irrtum vorbehalten.
Copyright © 2019 PCB Bikes International Vertriebs GmbH - All rights reserved

©Nachdruck, Übersetzung und Vervielfältigung oder anderweitige wirtschaftliche Nutzung, auch auszugsweise und auf elektronischen Medien, ist ohne vorherige schriftliche Genehmigung der PCB Bikes Int. Vertriebs GmbH nicht erlaubt. © Text, Konzeption, Fotografie und grafische Gestaltung.

Stand 05/2021 Version 1.2